Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 7 (1941-1942)

Heft: 111

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FACHORGAN FÜR DIE SCHWEIZ. KINEMATOGRAPHIE

Schweizer film Suisse

REVUE DE LA CINÉMATOGRAPHIE SUISSE

VII. Jahrgang · 1942
Nr. 111 · August

Erscheint monatlich — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 10.—, halbjährlich Fr. 5.—
Paraît mensuellement — Prix de l'abonnement: 12 mois fr. 10.—, 6 mois fr. 5.—
Redaktionskommission: G. Eberhardt, J. Lang und E. Löpfe-Benz — Redaktionsbureau: Theaterstr. 1, Zürich
Druck und Verlag E. Löpfe-Benz, Rorschach

Offizielles Organ von: — Organe officiel de:

Schweiz. Lichtspieltheaterverband, deutsche und italienische Schweiz, Zürich
Sekretariat Zürich, Theaterstraße 1, Tel. 29189

Association cinématographique Suisse romande, Lausanne
Secrétariat Lausanne, Avenue du Tribunal fédéral 3, Tél. 26053

Film-Verleiherverband in der Schweiz, Bern
Sekretariat Bern, Erlachstraße 21, Tel. 29029

Verband Schweizerischer Filmproduzenten, Zürich
Sekretariat Zürich, Rennweg 59, Tel. 33477

Gesellschaft Schweizerischer Filmschaffender, Zürich
Sekretariat Zürich, Bleicherweg 10, Tel. 75522

Inhalt Seite

Der Film war gut, aber ... 1
Muß der Filmkritiker den Atelierbetrieb kennen?
Neue Antworten auf unsere Rundfrage:
Lebendigere und abwechslungsreichere Filmkritik möglich 2
Die Kritik ... eine Charakterfrage! 3
«Wer Filmkritiken schreibt, ohne den Atelierbetrieb aus eigener Anschauung zu kennen, bleibt ein Pfuscher» 3
Offizielle Mitteilungen:
Schweiz. Lichtspieltheaterverband Zürich: Sitzungsberichte 4
Schweizerische Filmkammer, Bekanntmachung 5
Allgemeine Lieferungsbedingungen für Auftragsfilme 5
Sanktionierung eines Filmverbotes 6
Bemerkenswerte Filmaufführungen in Zürich, Basel und Bern 7
Großer Schweizer Filmerfolg in Schweden 7
Schweizerische Umschau 7
Was das Schweizer Publikum sehen will 8
Schweizerische Filmkammer (betr. Schaffung einer Schweizerischen Dokumentarfilmzentrale) 8
Filmvorstellungen für Schüler in Zürich 8
Ein interessanter Wettbewerb 8
Film und Kino in England 11
Berliner Brief 13
Saison-Ende in Rumänien 18
Staatliche Lenkung des gesamten Filmwesens in Kroatien 18
Aus der italienischen Filmproduktion 20
Letzte Post aus Uebersee 20
Internationale Filmnotizen 22
Film- und Kinotechnik:
Der Ton 26
Filmbehandlung 26
Aus dem Handelsamtsblatt 26
Mitteilungen der Verleiher 30

Sommaire Page

La nouvelle Chambre Suisse du Cinéma 33
Chambre suisse du cinéma, Communiqué 33
Un Referendum des spectateurs suisses 34
La nouvelle direction du cinéma français 34
Nouvelles d'Allemagne 35
Prix et Productions en Suède 35
Cinéma en Angleterre 36
Lettres d'Hollywood 36
Premières d'Hollywood 38
Sur les écrans du monde 38
Nouvelles productions françaises Continental 40
Feuille suisse du commerce 40

Der Film war gut, aber ...

Praxis und Theorie

Bei den meisten der Filme, die der Kinobesucher als gut empfindet, macht er doch gewisse Vorbehalte, die er in der Regel nicht klar auszudrücken vermag. «Der Film war gut, aber ... so ganz befriedigt hat er mich doch nicht ...» — das und jenes wirkte nicht glaubhaft, die eine oder andere Gestalt ließ gleichgültig, man ist aus einigen Vorgängen nicht klug geworden usw. Die Aussetzungen pflegen nicht die eigentlichen Ursachen des Unbehagens, nicht die Mängel und Fehler selbst, sondern nur deren Auswirkungen zu treffen.

Diese Mängel sind meist so alt wie der Film selbst. Und sie beruhen meist auf Vernachlässigung von materialen Gesetzmäßigkeiten oder psychologischen Bedingungen. Theorie? Ja und nein. Entweder übt man, wie es sonst überall und auch bei der Beherrschung einer jeden Sprache der Fall ist, die Praxis auf Grund einer gefühlgewordenen, sich automatisch geltend machenden Theorie, beziehungsweise Grammatik aus, oder man leitet aus der Praxis gewisse Richtlinien und Regeln ab, die zwar, aus Abneigung gegen das lehrhaft klingende Wort Theorie, gerne als «Erfahrung» bezeichnet werden, in Wirklichkeit aber eben doch Theorien sind. Das Ideal bildet die Verbindung beider Wege.

In vielen Filmkreisen wird die Beschränkung auf das Nur-Praktische und die Erfahrung bevorzugt. Das ist bis zu einem gewissen Grade begreiflich, wenn man bedenkt, daß das, was heute als «Film» bezeichnet wird, kaum länger als ein Menschenalter existiert und aus primitiven, spielerischen Anfängen erwachsen ist.